

Wahlfachangebot Vorklinik

Wahlfachbezeichnung

Sexualität und Gesellschaft im Kontext der Medizin - Mit Sicherheit Verliebt Leipzig

Institut / Klinik

Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Durchführende

PD Dr. Heide Götze + studentische Tutor:innen

Kurzbeschreibung

Das Wahlfach "Sexualität und Gesellschaft im Kontext der Medizin" bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein umfassendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Sexualität, Gesellschaft und medizinischer Praxis zu entwickeln. Der Kurs behandelt Themen wie die Grundlagen der menschlichen Sexualität, sexuell übertragbare Infektionen, soziale und kulturelle Einflüsse auf die sexuelle Gesundheit, sexuelle Gewalt und Missbrauch, sowie die sexuelle Aufklärung und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten. Das Wahlfach wird von Mit Sicherheit Verliebt Leipzig durchgeführt, einem Projekt von der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland.

Form

semesterbegleitend und als Seminar

Termine und Ort

Donnerstag, 25.4., 23.5. und 13.6. 17 - 19 Uhr

Wochenendtermine: 4./5. Mai und 8./9. Juni von 10 - 15 Uhr

Studienzentrum, Liebigstraße 27 (genauer Raum wird noch bekannt gegeben)

Prüfungsmodalitäten

Präsentation

Mindestteilnehmerzahl

5

Anzahl Gruppen

1 x 15

empfohlen ab

1

Einschreibungsmodalitäten

Einschreibung über die Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie,
heide.goetze@medizin.uni-leipzig.de

Ansprechpartner im Fach

PD Dr. Heide Götze

Konrad Endres und Mona Albertus (leipzig@sicher-verliebt.de)

Lehrinhalte

Ein Schwerpunkt des Wahlfachs liegt auf der Bedeutung von sexueller Gesundheit und sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) in der medizinischen Praxis. Die Studierenden erhalten Informationen über die Prävention, Diagnose und Behandlung von STIs sowie über den Umgang mit STIs in sozialen und kulturellen Kontexten. Es werden auch ethische und rechtliche Aspekte im Umgang mit sexuell übertragbaren Infektionen beleuchtet. Darüber hinaus behandelt das Wahlfach die Auswirkungen sozialer und kultureller Faktoren auf die sexuelle Gesundheit. Die Studierenden lernen, wie geschlechtsspezifische Unterschiede, sexuelle Orientierung, sexuelle Identität und kulturelle Normen die sexuelle Gesundheit und das Wohlbefinden von Individuen beeinflussen können. Es werden auch Themen wie sexuelle Gewalt, sexueller Missbrauch und sexuelle Belästigung angesprochen und Präventions- und Interventionsstrategien diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der sexuellen Aufklärung und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten. Die Studierenden werden darin geschult, ein offenes, wertfreies und respektvolles Gespräch über sexuelle Themen zu führen und sensibel auf die Bedürfnisse und Anliegen der Patientinnen und Patienten einzugehen.

Lernziele

- Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STIs): Prävention, Diagnose und Behandlung
- Sensibilität für sexuelle Orientierungen und sexuelle Identitäten
- Verständnis für soziale und kulturelle Einflüsse auf die sexuelle Gesundheit
- Fähigkeiten zur sexuellen Aufklärung und Kommunikation mit Patient:innen ausbauen